

Bruckberger Infoblatt

Dezember 2024



An sämtliche Haushalte



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein weiteres Jahr neigt sich dem Ende zu und es ist an der Zeit, innezuhalten und auf die vergangenen Monate zurückzublicken. Gemeinsam haben wir in unserer Gemeinde viele Herausforderungen gemeistert, Erfolge gefeiert und wertvolle Erfahrungen gesammelt.

Besonders zu erwähnen ist, dass die Gemeinde Bruckberg nun Mitglied des Zweckverbandes ILE Holledauer Tor ist. Es besteht nun die Möglichkeit die interkommunale Zusammenarbeit mit anderen Kommunen weiter zu intensivieren und an Förderprogrammen zur Stärkung der Regionalität teilzunehmen. Hierzu möchte ich auf die in der Heimat-App und auf der Homepage aufgeführten Förderrichtlinien verweisen.

In diesem Jahr haben wir nicht nur unsere Projekte vorangetrieben, sondern auch den Zusammenhalt in unserer Gemeinschaft gestärkt. Die zahlreichen Veranstaltungen, die engagierte Mitarbeit in unseren Vereinen und das unermüdliche Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger zeigen, wie lebendig unsere Gemeinde ist.

Ich möchte mich herzlich bei allen bedanken, die sich für das Wohl unserer Kommune einsetzen. Ihr Einsatz trägt dazu bei, dass wir gemeinsam eine positive Zukunft gestalten können.

Lassen Sie uns auch im kommenden Jahr weiterhin zusammenarbeiten, um unsere Ziele zu erreichen und unsere Gemeinde noch lebenswerter zu machen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit sowie einen guten Start ins neue Jahr.

Herzlichst Ihr

Rudolf Radlmeier

1. Bürgermeister

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Bruckberg, Rathausplatz 1, 84079 Bruckberg

Verantwortlich für Inhalt: 1. Bgm. Rudolf Radlmeier

Druck: Druckerei Schmerbeck GmbH, Gutenbergstr. 12, 84184 Tiefenbach



Wichtiges aus den Gemeinderatssitzungen seit August 2024

20.08.2024

Auftragsvergabe Retopping Sportboden Turnhalle Bruckberg

Am 28.06.2024 fand die Angebotseröffnung für das Retopping des Sportbodens der Turnhalle Bruckberg statt. Es wurden vier Firmen aufgefordert, ein Angebot abzugeben. Ein Angebot wurde abgegeben. Der Hallenboden in der Turnhalle Bruckberg wird saniert. Das heißt, der Boden bleibt im Ganzen erhalten, wird abgeschliffen, egalisiert, mit einer neuen Verschleißschicht versehen und neu liniert. Die Arbeiten werden außerhalb der Ferienzeit ausgeführt. Durch die frei planbare Ausführung der Arbeiten konnte ein besseres Angebot erzielt werden.

Auftragsvergabe Wirtschaftlichkeitsprüfung Kindergarten Bruckberg

In der Gemeinderatssitzung vom 19.03.2024 wurde beschlossen, dass eine Wirtschaftlichkeitsprüfung für die Möglichkeit einer energetischen Sanierung des Kindergartens Bruckberg erteilt werden soll. Der Gemeinderat schlug zwei Architekturbüros für die Durchführung der Prüfung vor.

Dieser Tagesordnungspunkt wurde zurückgestellt. Die Verwaltung soll beim Kreisjugendamt nachfragen, ob durch eine umfangreiche Sanierung des Gebäudes die Betriebserlaubnis bestehen bleibt oder ob diese ggf. erlöschen würde, so dass nach heutigen Maßstäben eine neue Betriebserlaubnis zu beantragen wäre. Ebenso soll mit der Wirtschaftlichkeitsprüfung auch geprüft werden, ob die Möglichkeit besteht, das bestehende Gebäude derart zu erweitern, dass das Raumprogramm nach heutigen Maßstäben erfüllt werden kann bzw. in welchem Verhältnis eine Sanierung zu einem erforderlichen Neubau stehen würde. Ebenso soll eine Aussage getroffen werden, ob durch eine Sanierung der Bestandsschutz hinsichtlich des Brandschutzes erhalten bleibt.

Festsetzung Gebühren für die Mittagsbetreuung

Ab September 2024 soll neben der Hortbetreuung auch als Übergangslösung eine Mittagsbetreuung angeboten werden.

Die Mittagsbetreuung muss an mindestens 4 Tagen in der Woche bis 14 Uhr gebucht werden.

Der Gemeinderat beschließt die Gebühren für die Mittagsbetreuung wie folgt:

4 Nutzungstage pro Woche 50,- € monatlich

5 Nutzungstage pro Woche 60,- € monatlich

Soweit die Bereitstellung eines Mittagessens in Frage kommt:

4x Essen pro Woche 68,- € monatlich

5x Essen pro Woche 85,- € monatlich

Für eine etwaige Ferienbetreuung werden die Kosten einmalig im August entsprechend der geltenden Gebührensatzung vom Hort abgerechnet.

Klarstellungs- und Einbeziehungssatzung Holunderstraße - Aufstellungsbeschluss

In der Industriestraße / Holunderstraße existiert derzeit eine Außenbereichssatzung mit 1. Änderung. Nun möchte ein Bauwerber auf der Fl.-Nr. 829/5 ein Einfamilienhaus mit Garage errichten. Ein Antrag auf Erteilung einer Einzelbaugenehmigung war nicht erfolgreich, der Bauherr wurde darauf verwiesen, dass die Gemeinde eine Satzung aufstellen könnte. In Frage käme hier eine Klarstellungs- und Einbeziehungssatzung.

Der Gemeinderat beschließt die Aufstellung einer Klarstellungs- und Einbeziehungssatzung „Holunderstraße“. Der Geltungsbereich der Klarstellungssatzung umfasst folgende Grundstücke der Gemarkung Bruckbergerau: Flurnummern 828, 829/2, 829/3, 829/6, 835/2, 835/9, 835/11, 835/12, 835/8, 835/10, 835/1, 835/7, 835, 843/2, 864/3, 864/2, 841/7, 841/6, 841/5 und 841/8 (jeweils ganz) sowie die Flurnummern 829, 832, 832/1, 829/1, 837, 802/1, 840/4, 841/3, 841/4, 841/2, 841/1, 842/2, 863, 391/2, 390, 392, 843 und 843/1, (jeweils teilweise).

In die Klarstellungssatzung wird das Grundstück der Gemarkung Bruckbergerau, Fl.-Nr. 829/5, sowie eine Teilfläche des Grundstücks, Fl.-Nr. 829/1, einbezogen.

Einbeziehungssatzung Eggersdorf II – Aufstellungsbeschluss

Im Juli 2020 wurde eine Klarstellungs- und Einbeziehungssatzung Eggersdorf aufgestellt. Es wurde die Grenze zwischen dem Innen- und dem Außenbereich deklaratorisch dargestellt. Anschließend wurde eine Teilfläche des Grundstücks der Gemarkung Widdersdorf, Fl.-Nr. 2021/2, einbezogen. Die Antragstellerin beabsichtigt nun die Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf dem benachbarten Grundstück. Der Standort schließt unmittelbar an die bestehende Bebauung an, befindet sich aber im bauplanungsrechtlichen „Außenbereich“. Ein Antrag auf Vorbescheid für die Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage wurde seitens des Landratsamtes abgelehnt mit Verweis auf die Möglichkeit der Gemeinde, über die Aufstellung einer städtebaulichen Satzung das gewünschte Baurecht zu schaffen. Der Gemeinderat hat sich in seiner Sitzung im April 2024 positiv zur Aufstellung einer Einbeziehungssatzung geäußert.

Der Gemeinderat beschließt die Aufstellung einer Einbeziehungssatzung „Eggersdorf II“. In die bestehende Klarstellungssatzung Eggersdorf wird eine Teilfläche des Grundstücks der Gemarkung Widdersdorf, Fl.-Nr. 2089, einbezogen. Die genaue Abgrenzung ergibt sich aus beiliegendem Lageplan. Die Verwaltung wird beauftragt, die Öffentlichkeit möglichst frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, sich wesentlich unterscheidende Lösungen, die für die Neugestaltung oder Entwicklung eines Gebiets in Betracht kommen, und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung öffentlich zu unterrichten.

Änderung des Flächennutzungsplans durch das Deckblatt Nr. 36 „PV-Freiflächenanlage Attenhausen – Stubenreith“

Die Firma Onesolar stellte einen Antrag auf Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes. Durch die Flächennutzungsplanänderung soll die bauplanungsrechtliche Grundvoraussetzung für die Errichtung und den Betrieb einer Freiflächen-Photovoltaikanlage geschaffen werden. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 23.07.2024 festgelegt, dass für die Errichtung der Photovoltaikfreiflächenanlage in Attenhausen – Stubenreith ein vorhabenbezogener Bebauungsplan aufgestellt und gleichzeitig der Flächennutzungs- und Landschaftsplan geändert werden sollen.

Der Flächennutzungs- und Landschaftsplan soll erneut geändert werden. Im Bereich des Grundstücks der Gemarkung Attenhausen, Fl.-Nrn. 507, 517, 514/1, 514/5 sowie 516, wird ein Sondergebiet zur Errichtung einer Photovoltaikfreiflächenanlage (SO PV) dargestellt. Die Änderung erfolgt durch das Deckblatt Nr. 36.

Bebauungsplan „SO PV-Freiflächenanlage Attenhausen Stubenreith“ – Aufstellungsbeschluss

Die Firma Onesolar stellte einen Antrag auf Aufstellung eines Vorhaben bezogenen Bebauungsplans „Sondergebiet Photovoltaik-Freiflächenanlage Attenhausen – Stubenreith“, um die planungsrechtliche Grundvoraussetzung für die Errichtung und den Betrieb einer Freiflächen-Photovoltaikanlage zu schaffen. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 23.07.2024 festgelegt, dass für die Errichtung einer Photovoltaikfreiflächenanlage in Attenhausen – Stubenreith ein vorhabenbezogener Bebauungsplan aufgestellt und gleichzeitig der Flächennutzungs- und Landschaftsplan geändert werden sollen.

Im Bereich des Grundstücks der Gemarkung Attenhausen, Fl. Nrn. 507, 517, 514/1, 514/5 sowie 516, wird ein Vorhaben bezogener Bebauungsplan „Sondergebiet PV- Freiflächenanlage Attenhausen – Stubenreith“ aufgestellt.

Berufung der gewählten Mitglieder in den Seniorenbeirat der Gemeinde Bruckberg

Am 28.07.2024 fand im Sitzungssaal des Rathauses die Wahl des Seniorenbeirats der Gemeinde Bruckberg statt. In der Woche unmittelbar vor diesem Wahlsonntag bestand die Möglichkeit für die Wahlberechtigten, ihre Stimme im Rathaus während der allgemeinen Öffnungszeiten abzugeben.

An der Wahl nahmen insgesamt 74 Wahlberechtigte teil.

Nach der Stimmauszählung ergab sich folgende Reihenfolge der auf die Wahlvorschläge entfallenden Stimmen:

- | | |
|-----------------------|------------|
| 1. Hellmann, Rüdiger | 57 Stimmen |
| 2. Pröls, Katharina | 52 Stimmen |
| 3. Holley, Claudia | 43 Stimmen |
| 4. Streicher, Agathe | 39 Stimmen |
| 5. Heryscheck, Werner | 32 Stimmen |

- | | |
|---------------------|------------|
| 6. Schäfer, Rüdiger | 28 Stimmen |
| 7. Neidhard, Hilda | 25 Stimmen |
| 8. Weigt, Günther | 12 Stimmen |

Es waren insgesamt 5 Beiratsmitglieder zu wählen. Bei den 5 Kandidaten, auf die die meisten Stimmen entfielen, wurden nachgefragt, ob sie die Wahl annehmen. Dies war bei allen 5 Kandidaten der Fall.

Der Gemeinderat beruft folgende Mitglieder für eine Legislaturperiode von 5 Jahren in den Seniorenbeirat und beglückwünscht diese zur Wahl:

- | | |
|--------------------|-------------------|
| Hellmann, Rüdiger | Pröls, Katharina |
| Holley, Claudia | Streicher, Agathe |
| Heryscheck, Werner | |

Objektive Dringlichkeit: Vergabe des Pausenverkaufs in der Grund- und Mittelschule Gündlkofen

Für die Durchführung des Pausenverkaufs in der Grund- und Mittelschule Gündlkofen hat sich mit Herrn Daniel Horn nun doch noch ein Bewerber gefunden.

Bei der Durchführung des Pausenverkaufs handelt es sich nicht um die Vergabe einer Liefer- oder Dienstleistung, da die vertragliche Beziehung von Leistung und Gegenleistung (Bezahlung) nicht zwischen dem Lieferer und der Gemeinde geschlossen wird. Jedoch könnte die Vergabe einer Konzession hier denselben Vorschriften unterliegen. Bis zu einer Wertgrenze in Höhe von 25.000 € (ohne Umsatzsteuer) ist daher ein Direktauftrag zulässig. Diese erhöhte Wertgrenze gilt zunächst für Vergaben bis zum 31.12.2024, ab dann beträgt die Wertgrenze nur noch 5.000 € (ohne Umsatzsteuer). Wir gehen davon aus, dass der Wert der Konzession diese Wertgrenze nicht übersteigen wird, da der Pausenverkauf zunächst für das Schuljahr 2024/ 2025 vergeben werden soll. Die Vergabe kann daher an den einzigen Bewerber vergeben werden ohne dass es der Einholung weiterer Angebote bedarf, abgesehen davon, dass sich bislang kein weiterer Bewerber gefunden hat. Der Gemeinderat vergibt die Durchführung des Pausenverkaufs in der Grund- und Mittelschule Gündlkofen für das Schuljahr 2024/ 2025 zu den vorliegenden Bedingungen an Herrn Daniel Horn.

17.09.2024

Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplans durch das Deckblatt Nr. 36 - Billigungsbeschluss

Der Gemeinderat billigt den Vorentwurf der Änderung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan durch das Deckblatt Nr. 36. Die Verwaltung wird beauftragt, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie die frühzeitige Behördenbeteiligung durchzuführen.

Kostenübernahmevereinbarung zwischen Gemeinde und Zweckverband Wasserversorgung zum Ausgleich der Unterdeckung in neuen Baugebieten

Die Verwaltung soll für das Bebauungsplangebiet „Attenhausen Nord-Ost“ eine Kostenübernahmevereinbarung mit Ablösevereinbarung erarbeiten, mit der sämtliche tatsächlich entstandenen und nachgewiesenen sowie von der Gemeinde anerkannten Kosten für die Herstellung der Erschließungsanlage für die leitungsgebundene Wasserversorgung, einschließlich der Versorgung mit Löschwasser, übernommen werden. Die Ablösevereinbarung soll nach den im Bebauungsplan maximal zulässigen Parametern bestimmt werden, weil davon auszugehen ist, dass die Erwerber das zulässige Maß der baulichen Nutzung in vollem Umfang ausnutzen werden.

22.10.2024

Auftragsvergabe Firma POKAM Architekten Wirtschaftlichkeitsprüfung

Die Firma POKAM stellte die Eckpunkte der Wirtschaftlichkeitsprüfung des Kindergarten Bruckberg vor. Der Gemeinderat Bruckberg erteilt der Firma POKAM Architekten den Auftrag zur Wirtschaftlichkeitsprüfung des Kindergartens Bruckberg zum Auftragswert von 11.745,30 Euro.

Beitritt der Gemeinde Bruckberg in den Zweckverband ILE Holledauer Tor – Beitrittsbeschluss

Die Gemeinde Bruckberg ist Mitte 2023 mit dem Wunsch der Aufnahme an die ILE Holledauer Tor herangetreten. Um festzustellen, ob es eine Basis für eine gemeinsame Zusammenarbeit und gemeinsame Themenschwerpunkte gibt, wurde

eine Kennenlernphase vereinbart. Die ILE-Verbandsversammlung war überzeugt, dass sich die Schlagkraft der ILE durch die Aufnahme der Gemeinde Bruckberg erhöht. Daher fasste die Verbandsversammlung im Juli 2024 einstimmig den Beschluss, dass die Gemeinde Bruckberg in den Zweckverband der ILE Holledauer Tor aufgenommen werden soll. Nach dem bereits erfolgten positiven Aufnahmebeschluss der Verbandsversammlung waren noch positive Beschlüsse der bestehenden ILE-Mitgliedsgemeinden sowie der Gemeinde Bruckberg notwendig, um den Aufnahmeprozess abzuschließen. Der Gemeinderat der Gemeinde Bruckberg stimmt dem Beitritt zum Zweckverband ILE Holledauer Tor zu. Dies beinhaltet auch die vollumfängliche Zustimmung zur Zweckverbandssatzung der ILE Holledauer Tor.

Bestellung der Verbandsräte für die ILE Holledauer Tor

Gemäß der ILE Verbandssatzung sind pro ILE Kommune drei Verbandsräte zu bestimmen, die die Kommune in den ILE Verbandsversammlungen vertreten. Der Bürgermeister der Kommune ist geborenes Mitglied in den Ausschüssen und muss nicht extra ernannt werden (Art. 31 Abs. 2 Satz 1 KommZG). Die Freien Wähler, die CSU sowie die SPD/WFUG schlagen nachfolgend aufgeführte Verbandsräte sowie deren Stellvertreter vor:

	Ordentl. Mitglied	Stellvertreter
Freier Wähler	Ackstaller, Christian	Raßhofer, Josef
CSU	Jauck, Bernhard	Lindner, Thomas
SPD/WFUG	Kollmannsberger, Josef	Ostermeier, Benjamin
Der Gemeinderat bestellt die vorgeschlagenen Verbandsräte und deren Stellvertreter für den Zweckverband ILE Holledauer Tor.		

Anhörung zur Feststellung der amtlichen Einwohnerzahl im Zensus 2022

Zu der ermittelten amtlichen Einwohnerzahl in Höhe von 5.611 Einwohnern zum Stichtag 15.05.2022 wird im Rahmen des Anhörungsverfahrens keine Stellungnahme abgegeben.

Vergabe Breitbandversorgung Baugebiet Breitenau West

Der Auftrag zum eigenwirtschaftlichen Ausbau des Glasfasernetzes im Baugebiet „Breitenau West“

Einstimmig beschlossen **Ja 14** **Nein 0**
Anwesend 14 **Persönlich beteiligt 0**

Änderung des Flächennutzungsplans durch das Deckblatt Nr. 35 (SO PV Stubenreith) – Billigungsbeschluss

Der Gemeinderat billigt den Vorentwurf zur Änderung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan durch das Deckblatt Nr. 35 (SO PV Stubenreith) in der Fassung vom September 2024. Die Verwaltung wird beauftragt, die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung sowie die frühzeitige Beteiligung der Behörden und der Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

Vorhabenbezogener Bebauungsplan SO PV Stubenreith – Billigungsbeschluss

Der Gemeinderat billigt den Vorentwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans Sondergebiet Photovoltaik-Freiflächenanlage Stubenreith in der Fassung vom 22.10.2024 samt Begründung und Umweltbericht.

Die Verwaltung wird beauftragt, die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung sowie die frühzeitige Beteiligung der Behörden und der Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

Vollzug des BayStrWG, Widmung der Gemeindestraße "Fichtenweg" FINr. 639/3, 644 Teilfläche und 645/5 Gemarkung Tondorf

Der Gemeinderat Bruckberg beschließt, den Straßenzug wie folgt zu widmen:

Bezeichnung:	17/Fichtenweg
Straßenart:	Ortsstraße
FINr.:	639/3, 644 Teilfläche und 645/5, Gemarkung Tondorf
Anfangspunkt:	Einmündung südlich in Ortsstraße „Föhrenweg“, FINr. 651, Gemarkung Tondorf, 0,000 km
Endpunkt:	Einmündung nördlich in Ortsstraße „Föhrenweg“, FINr. 644 Teilfläche, Gemarkung Tondorf, 0,114 km
Länge:	0,114 km
Straßenbaulast:	Gemeinde Bruckberg
Beschränkung:	---

Der Gemeinderat Bruckberg stimmt Widmungsinhalt vollinhaltlich zu. Die Verwaltung wird beauftragt, die Eintragung in das Bestandsverzeichnis zu veranlassen.

Vollzug des BayStrWG, Widmung der Gemeindestraße „Obere Auenstraße“ – Teilstück FINr. 278 Gemarkung Bruckbergerau

Folgende Daten gelten auch für den neu gewidmeten Bereich, der Eintrag findet auf einer vorhandenen Bestandskarte statt daher müssen sie nicht ergänzt werden.

Bezeichnung: 27/Obere Auenstraße

Straßenart: Ortsstraße

Straßenbaulast: Gemeinde Bruckberg

Beschränkung: ---

Das Bestandsverzeichnis wird wie folgt korrigiert:

Streichungen:

Unter Spalte 4 und Spalte 8: 0,495

Eintragungen:

Unter Spalte 2 Nr. 2: FINr. 278, Gemarkung Bruckbergerau

Unter Spalte 2 Nr. 4: zweiarmig mit Ausrichtung nach Norden im Bereich der Grundstücke mit der FINr. 278/15 bis 278/18 Gemarkung Bruckbergerau

unter Spalte 4 und Spalte 8: 0,599

Der Gemeinderat Bruckberg stimmt vorgenannten Widmungsinhalt vollinhaltlich zu. Die Verwaltung wird beauftragt, die Eintragungen in das Bestandsverzeichnis zu veranlassen.

Antrag für den Bau einer Lagerhalle der Vereine in Attenhausen

Der Gemeinderat steht dem Antrag der Ortsvereine Attenhausen zum Bau einer Lagerhalle positiv gegenüber und beauftragt die Verwaltung Grundstücks und baurechtliche Fragen abzuklären.

Des weiteren soll noch bei dem Zweckverband ILE Holledauer Tor angefragt werden, ob die Baumaßnahme förderfähig wäre.

Kath. Kindertagesstätte in Bruckberg, Jahresrechnung 2023

Der Gemeinderat beschließt, den Anteil am ungedeckten Betriebsaufwand 2023 der katholischen Kindertagesstätte in Bruckberg in Höhe von 324.681,26 Euro.

Kath. Kindertagesstätte in Bruckberg, Genehmigung Haushaltsplan 2024

Der Gemeinderat beschließt, den vorgelegten Haushaltsplan 2024 der kath. Kindertagesstätte in Bruckberg vom 29.04.2024 für das Kalenderjahr 2024.

Antrag SC Bruckberg auf Zuschuss zur pauschalen Sportbetriebsförderung und Zuschuss lt. HHPL 2024

Der Gemeinderat beschließt die Auszahlung des Zuschusses zur pauschalen Sportbetriebsförderung 2024 in Höhe von 11.593,20 Euro an den SC Bruckberg, die Auszahlung des jährlichen Zuschusses laut Haushaltsplan 2024 in Höhe von 10.000 Euro an den SC Bruckberg sowie die Auszahlung des Zuschusses zur pauschalen Sportbetriebsförderung 2024 in Höhe von 8.694,90 Euro an den SC Bruckberg.

Antrag SV Gündlkofen auf Zuschuss zur pauschalen Sportbetriebsförderung und Zuschuss lt. HHPL 2024

Der Gemeinderat beschließt die Auszahlung des Zuschusses zur pauschalen Sportbetriebsförderung 2024 in Höhe von 9.282,60 Euro an den SV Gündlkofen, die Auszahlung des Zuschusses laut Haushaltsplan 2024 in Höhe von 10.000 Euro an den SV Gündlkofen sowie die Auszahlung des Zuschusses zur pauschalen Sportbetriebsförderung 2024 in Höhe von 6.961,95 Euro an den SV Gündlkofen.

Antrag Schützenverein Isarthaler Gündlkofen auf Zuschuss zur Sportbetriebsförderung

Der Gemeinderat beschließt die Auszahlung des Zuschusses zur pauschalen Sportbetriebsförderung 2024 in Höhe von 987,20 Euro an den Schützenverein Isarthaler Gündlkofen e. V. sowie die Auszahlung des Zuschusses zur pauschalen Sportbetriebsförderung 2024 in Höhe von 740,40 Euro an den Schützenverein Isarthaler Gündlkofen e. V..

INTEGRIERTE LÄNDLICHE ENTWICKLUNG HOLLEDAUER TOR

GEMEINSAM SIND WIR STÄRKER



Was ?

Die Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE) ist ein Förderprogramm des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus (StMELF) und unterstützt Gemeinden, die sich freiwillig zusammenschließen um ihre Heimat gemeinsam zu einer zukunftsorientierten, lebens- und liebenswerten Region zu machen. Gemeinsam können oft Projekte umgesetzt werden, die alleine nicht realisiert werden könnten. Auch werden Projekte oft günstiger, wenn sich mehrere Gemeinden daran beteiligen.

Die ILE „Holledauer Tor“ wurde 2015 von den Gemeinden Furth, Ober-süßbach, Pfeffenhausen und Weihmichl gegründet. Im Jahr 2020 kam die Gemeinde Hohenthann, und im Oktober 2024 kamen die Kommunen Bruckberg und Rottenburg an der Laaber mit dazu. Das Motto des Zweckverbandes lautet **„Gemeinsam sind wir stärker“**. Der vom ILE Gremium gewählte Zweckverbandsvorsitzende ist Herr Hans-Peter Deifel, Bürgermeister der Gemeinde Weihmichl.

Wer ?

Warum ?

Ziel der ILE ist es Synergieeffekte zu nutzen und gemeinsam zukunftsorientierte, ökonomische, ökologische oder soziale Projekte, die die Lebensqualität der gesamten Region stärken nachhaltig umzusetzen. Seit 2015 konnten zahlreiche gemeinsame Projekte, wie zum Beispiel die Ferienbetreuung, das Ferienprogramm, Info- und Kulturveranstaltungen für Jung und Alt, Aktionen für regionale Unternehmer und Künstler, Zusammenarbeit der Verwaltungen und der Bauhöfe, und vieles mehr umgesetzt werden. Die ILE verfügt auch über Fördergelder von 75.000,- Euro, die jährlich an Kleinprojekte in der Region vergeben werden. Bewerbungen sind immer im Herbst/Winter möglich. Aktuelle Informationen über die ILE finden Sie hier: <https://www.ile-holledauertor.de/>. Bei Fragen zur ILE können Sie sich unter eva-maria.fuchs@vg-furth.de melden.

Grundsteuer 2025

Mit dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 10. April 2018 wurde die Unvereinbarkeit der bisherigen Grundsteuererhebung mit Art. 3 Abs. 1 des Grundgesetzes festgestellt. Diese Entscheidung führte zur Neuregelung der Grundsteuer, welche ab dem 01. Januar 2025 greift.

Im Freistaat Bayern wurde am 10. Dezember 2021 das Bayrische Grundsteuergesetz verabschiedet, welches sich bei Grundvermögen vom Bundesmodell unterscheidet. Nach dem Flächenmodell werden die Grundstücks- und Gebäudeflächen als alleinige Bemessungsgrundlage herangezogen, der Wert des Grund- und Bodens spielt dabei keine Rolle mehr.

In den letzten Monaten haben viele Bürgerinnen und Bürger ihre neuen Grundsteuermessbescheide vom Finanzamt erhalten. Wir haben bei der Bearbeitung der vom Finanzamt an uns elektronisch übermittelten Daten festgestellt, dass sich künftig viele Veränderungen der Grundsteuermessbeträge ergeben werden. Die Gemeinde ist an die Feststellung im Messbescheid gebunden, und Änderungen können nur beim Finanzamt beantragt werden.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 12. November 2024 eine neue Hebesatzsatzung beschlossen. Die Hebesätze für die Grundsteuer A und B wurden von 340 % auf 300 % gesenkt, dadurch werden ungefähr die Einnahmen aus der Grundsteuer wie in dem Vorjahr erreicht. Es ist jedoch wichtig zu beachten, dass diese Senkung nicht automatisch bedeutet, dass alle Eigentümer weniger Steuern zahlen müssen. Die tatsächliche Steuerhöhe hängt von verschiedenen Faktoren ab, wie der Größe des Grundstücks und der darauf befindlichen Gebäude. Es ist daher möglich, dass einige Eigentümer mehr und andere weniger bezahlen müssen.

Die bisherigen Grundsteuerbescheide verlieren kraft Gesetz ihre Gültigkeit zum 01. Januar 2025, weshalb alle Steuerpflichtigen neue Bescheide erhalten müssen. Der Versand der Grundsteuerbescheide durch die Gemeinde Bruckberg erfolgt Anfang Januar 2025, vorausgesetzt der neue Messbetrag vom Finanzamt für das jeweilige Grundstück liegt bereits vor.

Aufruf zur Mitarbeit als Wahlhelfer/-in für die Bundestagswahl 2025

Für die Wahldurchführung sucht die Gemeinde Bruckberg interessierte Bürgerinnen und Bürger, die bereit sind, als Beisitzer/-in mitzuhelfen.

Als Wahlhelfer benötigen Sie keine Vorkenntnisse. Die Wahllokale öffnen, soweit nichts anderes bestimmt ist, am Wahltag um 08:00 Uhr und schließen um 18:00 Uhr. Der/die jeweilige Wahlvorsteher/in teilt das Wahlpersonal in zwei Schichten ein, sodass keine ganztägige Anwesenheit erforderlich ist. Zur Stimmenausschüttung ab 18:00 Uhr müssen die Mitglieder des Wahlvorstandes wieder vollständig anwesend sein. Für ihre Aufwendungen am Wahltag erhalten alle Wahlhelfer eine Entschädigung. Freiwillige Helfer/-in können sich gerne per E-Mail an wahlen@bruckberg.org wenden.

Wir bedanken uns bereits jetzt, für Ihre Bereitschaft mitzuhelfen und freuen uns auf Sie!

Gemeinde Bruckberg dankte den Betreuern

Helfer des Sommerferienprogramms zum Rückblick gebeten und bewirtet – Viele Angebote für die Kinder mit 31 Terminen

Die Gemeinde Bruckberg lud ins Gasthaus Detterbeck nach Bachhorn ein. Grund war das sehr erfolgreich absolvierte Ferienprogramm, das überwiegend in die Hände von insgesamt 23 Gruppen und Vereinen und ehrenamtlich engagierten Personen gelegt worden ist. Bürgermeister Rudolf Radlmeier hieß eingangs alle Helfer in ihren Institutionen willkommen – ebenso die Organisatoren innerhalb der für die Kommune zeichnenden Frauen Nadine Steiger und Monika Bergmeier.

Das Gemeindeoberhaupt dankte für die reibungslose Durchführung der 31 Veranstaltungen. Er sprach sich sehr lobenswert über das Ehrenamt in den Vereinen aus, obwohl die staatlichen Auflagen sich immer schwieriger gestalten (auch Haftung). 130 Jugendliche konnten eine aktive Feriengestaltung in der Gemeinde Bruckberg mit 300 Buchungen nutzen. Dies lag zum einen an der Disziplin aller beteiligten Kinder,

aber auch am Einsatz und dem Organisationstalent der für die Durchführung der jeweiligen Programmpunkte verantwortlichen Bürger. Über den Zuspruch und die abwechslungsreiche Vielfalt an den angebotenen Veranstaltungen zeigten sich die Betreuer, aber auch die Gemeinde sehr zufrieden. Rudolf Radlmeier unterstrich auch die Breite des Angebotes, so dass für jedes Kind oder Jugendlichen für die Ferien ein gutes Alternativprogramm geboten wurde. Alle Veranstaltungen waren gut ausgelastet. So konnten die Kinder Freude und Glücksgefühle erfahren bei den verschiedensten Veranstaltungen. Die beliebtesten Termine waren heuer: Bildersuchwanderung, Tennisschnupperkurs, Nachtwanderung, Goldwaschen an der Isar und Besichtigung der FFW Bruckberg. Neues wurde auch angeboten und somit Eltern aktiv entlastet, Kindern kreativ einiges geboten, einfach gut unterhalten oder beschäftigt und etwas gelehrt oder neue Talente entdeckt. Alles Eigenschaften, die das Sommerferienprogramm attraktiv macht. Auch in diesem Jahr gab es kein Programmheft mehr (ökologische Gründe; Papierverbrauch, Kostenersparnis), son-

dern nur noch den Flyer, der in Schulen und Kindergärten und auch bei örtlichen Geschäften verteilt wurde, was auch in Zukunft so beibehalten werden sollte.

Wenn immer wieder neue Ideen eingebracht werden, so Radlmeier, profitieren davon all diejenigen, die sich für das Ferienprogramm engagieren. Dieses hat mittlerweile in der Gemeinde Bruckberg einen hohen Stellenwert erlangt. Der Bürgermeister sprach damit auch die Hoffnung aus, dass man sich 2025 wieder etwas einfallen lassen möge, sei es mit Wiederholung, Ausbau des Angebotenen oder völlig neuen Vorschlägen. Die Gemeinde wird sich in jedem Fall aufgeschlossen zeigen und das nächste Sommerferienprogramm sicher wieder so gut wie möglich federführend unterstützen. Die Hauptlast tragen aber die Betreuer und dafür sei zu danken. Daher wurden die Helfer mit einem reichhaltigen Essen von der Gemeinde bestens versorgt, nachdem man sich noch gemeinsam über Vorkommnisse und Begebenheiten aus dem letzten Sommerferienprogramm und über Zukunftsvisionen austauschen konnte.



Das Bild zeigt die Verantwortlichen der Gemeinde Bruckberg mit Rudolf Radlmeier an der Spitze mit einem Teil der Helfer (Text und Bild: Manfred Alt)

Bürgerversammlungen

Auch heuer fanden wieder drei Bürgerversammlungen statt. Am 14.11.2024 im Sportheim Gündlkofen, am 19.11.2023 im Gasthaus Hutzenthaler und am 21.11.2023 im Gasthaus Detterbeck.



Seniorenbeirat



Herr Bürgermeister Radlmeier begrüßt die neuen Seniorenbeiratsmitglieder. Wir freuen uns über das Engagement und auf eine gute Zusammenarbeit.

Als Vorsitzende des Seniorenbeirates wurde Frau Claudia Holley gewählt.

Landratsamt Landshut

Seniorenbeauftragte



Information für die Mitteilungsblätter der Gemeinden

Fortschreibung des seniorenpolitischen Gesamtkonzepts des Landkreises

Mit dem seniorenpolitischen Gesamtkonzept wurde im Jahr 2016 ein Handlungsauftrag für den Auf- und Ausbau bedarfsgerechter Angebote und geeigneter Hilfestrukturen für ältere Menschen in der Region formuliert. Vieles von dem, was unter Mitwirkung von Fachleuten und ehrenamtlich engagierten Bürger/-innen darin aufgenommen wurde, konnte in den letzten Jahren umgesetzt werden, wie zum Beispiel das Projekt 50/50mobil, die Wohnraumberatung des Landkreises Landshut oder der Pflegestützpunkt für die Region Landshut.

Nun soll das Konzept fortgeschrieben und an die aktuellen Bedarfe und Gegebenheiten angepasst werden – wieder unter Einbeziehung der haupt- und ehrenamtlichen Akteure der Seniorenarbeit. Bürgerinnen und Bürger des Landkreises, die ihre Anregungen dazu einbringen wollen, können dies gerne über die Seniorenbeauftragten und/oder Seniorenbeiräte in ihrer Gemeinde sowie über die Seniorenbeauftragte des Landkreises Landshut tun:

Lorenz Kollmeder, Seniorenbeauftragter der Gemeinde Bruckberg: lorenz.kollmeder@gmx.de

Claudia Holley, Vorsitzende Seniorenbeirat der Gemeinde Bruckberg: Claudia.Holley@naprofood.de

Elisabeth Strasser, Seniorenbeauftragte des Landkreises Landshut: elisabeth.strasser@landkreis-landshut.de,
Tel.: 0871 408 -2116

Die Rückmeldungen fließen dann in den weiteren Fortschreibungsprozess ein.

Das seniorenpolitische Gesamtkonzept kann unter <https://www.landkreis-landshut.de/themen/senioren-und-inklusion/seniorenbeauftragte/> eingesehen werden.

„Einmal um die halbe Welt“

Text: Josef Bracher



Am 10. Oktober fand im Rathaus im Sitzungssaal die diesjährige Ehrung zum Stadtradeln statt. Bürgermeister Rudi Radlmeier lobte die große Beteiligung der Bruckberger Bürgerinnen und Bürger, so dass in diesem Jahr das letztjährige Ergebnis noch verbessert werden konnte.

Geehrt wurden Marcel Urban als bester Einzelradler, das beste Team (Turnabteilung vom SC Bruckberg) und die beste Schulklasse (4b).

Zudem stiftete die Firma Chochola zwei Wartungsgutscheine unter allen Teilnehmern, die ausgelost wurden.

Die genauen Zahlen legte dann 2. Bürgermeister Josef Bracher dar. So „erfuhren“ Bruckberger Radlerinnen und Radler eine Gesamtstrecke von 19287 km und sicherten sich damit im Landkreisranking einen hervorragenden 2. Platz. Diese Strecke entspricht dem halben Umfang des Erdballs und einer CO₂ Einsparung von ca. 3,2 Tonnen. Weiterhin erläuterte Bracher, dass es eben genau das Ziel des STADTRADELN sei, dass die Menschen das Fahrrad als richtiges Verkehrsmittel sähen und nicht nur als Sportgerät. Auch wenn momentan andere Krisen im Vordergrund ständen, die Klimaerhitzung finde nach wie vor statt und müsse von jedem einzelnen angegangen werden. Zum Schluss dankte Radlmeier noch ausdrücklich der Firma Chochola für die finanzielle Unterstützung.



Pump Track Anlage 2024

Text und Bilder: Lukas Wohlschläger

Auch in diesem Jahr war die Pump Track Anlage wieder für eine Woche in der Gemeinde Bruckberg aufgebaut. Vom 02.09. bis zum 08.09.2024 konnten sich die Kinder und Jugendlichen am Hartplatz der Grund- und Mittelschule auf der Bahn austoben. Vom Laufrad über BMX und Tretroller waren die unterschiedlichsten Fahrzeuge im Einsatz. Für die Organisatoren Josef Bracher, Christian Ackstaller und Lukas Wohlschläger war die Pump Track Anlage wieder ein voller Erfolg. Aus diesem Grund soll die Anlage auch im nächsten Jahr wieder nach Bruckberg kommen. Ein besonderer Dank gilt allen freiwilligen Aufsichtspersonen sowie dem Bauhof für den reibungslosen Auf- und Abbau der Anlage.



Bio-Brotbox für alle Erstklässler

Gesunde Stärkung für einen guten Start

Text und Bild: Martin Nehmer

Im Rahmen der Öko-Modellregion Landshut fand in diesem Jahr zum ersten Mal die Verteilung von Bio-Brotboxen an alle Erstklässlerinnen und Erstklässler in unserer Gemeinde statt.



Verteilung der Brotboxen mit ökologischen Lebensmitteln von links: Frau Großmann (Bund Naturschutz), Frau Kohler (Klasse 1B)

Die spendenfinanzierte Initiative, in Kooperation mit dem Bund Naturschutz und unterstützt von der Gemeinde Bruckberg, will das Bewusstsein für gesunde Ernährung stärken und die Vorteile regionaler Bio-Produkte aufzeigen.

Die Bio-Brotbox ist eine wiederverwendbare Frühstücksbox, die regionale Bioprodukte wie Vollkornbrot, Obst und Gemüse enthält. Sie soll aber nicht nur den Schülern zugutekommen, sondern auch die Familien anregen, vermehrt auf biologisch und regional erzeugte Lebensmittel zurückzugreifen.

Damit leistet das Projekt einen wichtigen Beitrag zu einem bewussteren und nachhaltigeren Lebensstil. Die Aktion unterstreicht auch die Bedeutung regionaler Kreisläufe, denn viele der in den Boxen enthaltenen Lebensmittel stammen von Bio-Bauernhöfen aus unserer Region.

Die Bio-Brotbox-Aktion wird jährlich fortgeführt und soll Eltern dazu zu motivieren, ihren Kindern täglich eine gesunde nachhaltige Pausenmahlzeit mitzugeben.

Römische Funde aus Thulbach dem Museum Bruckberg übergeben

Text und Bild: Helga Baier



Vor einiger Zeit hat ein Sondengänger im Thulbacher Kirchwald und im Grenzbereich zur Gemeinde Bruckberg einige römische Münzen, Gewandspangen, Schmuck, Werkzeuge und diverse Keramikreste entdeckt. Die Gegenstände wurden auch der Kreisarchäologie vorgelegt.

Der Finder und die Grundbesitzer haben nun übereinstimmend alle Gegenstände dem Museum Bruckberg übertragen und diese im Beisein von Bürgermeister Rudolf Radlmeier übergeben. Ab sofort können diese Fundstücke im Bruckberger Museum Vinum Celticum betrachtet werden. Später ist eine Restaurierung der Gegenstände geplant.

Die Funde in Thulbach deuten auf die Überreste einer früheren Villa Rustica aus der Römer Zeit hin. Der frühere Ehrenbürger und Lehrer Max Prätorius hatte bereits um die Jahrhundertwende auf römische Spuren in Thulbach verwiesen, die jetzt aufgrund der zahlreichen Gegenstände belegt sind.

Schützen sind anständige Menschen

Volkskraft Tondorf feiert mit vielen Gästen ihren 100. Geburtstag mit Freude und Dankbarkeit

Text und Bilder: Manfred Alt

Drei Tage lang stand die Gemeinde Bruckberg ganz im Zeichen der Jubiläumsfeierlichkeiten der Volkskraftschützen Tondorf, die ihren 100. Geburtstag unter hoher Beteiligung der Schützenfreunde, aber auch anderer Vereine und der Bevölkerung im kleinen Ort feierten.

Am Freitag bei der Zeltparty war Generationsnight mit DJ Knix (ein Tondorfer) angesagt und am Samstag heizten die „Bayernrockers“ im Zelt so richtig ein. Am Sonntagmorgen wurden um 6 Uhr nach Erschallen der Böllerrufe aus Attenhausen,

Festmutter Andrea Gubernatz, Festbraut Daniela Kapser, Ehrenfahnenmutter Anita Ostermeier, die Festdamen und Begleitkinder sowie der Patenverein Edelweiß Attenhausen und die rund 60 Gastvereine unter den Klängen der Festkapelle „Die jungen Münchsdorfer“ eingeholt. Allen Beteiligten war die gute Stimmung richtig anzusehen, war doch das Wetter einfach traumhaft und die Arbeitseinsätze an allen Fronten mit vielen Freiwilligen wurden mit hohem Engagement gelöst. Ehrenamt als großartiges Vorbild!



Der Gottesdienst (musikalisch begleitet von „Shalom“) war Hauptbestandteil des Festes und soll für die geistige und seelische Nahrung eines solchen Festes sorgen. Am Schulgelände fand Pfarradministrator Jis Mangaly die richtigen Worte. Wir sollten uns als Grundlage des Lebens immer die zehn Gebote als Bekenntnis zum Glauben vor Augen halten. Wenn jeder Mensch diese achten würde, wären wir jeden Tag im Paradies. Schützen sind anständige Menschen, so Pater Jis, dh. gut miteinander auskommen, Helfen, Verantwortung übernehmen,

Beistehen in Not, Rücksichtnahme, Freiheit statt Druck und faires Verhalten im Sport und im Umgang gerade mit jungen Menschen. Der Geistliche: „Diese Verhaltensweisen kämpfen heute gegen den Zeitgeist des Egoismus an und können täglich eingeübt werden; dafür danke ich den Vereinen für ihren immerwährenden Beitrag“. Dazu hat Gott uns den Heiligen Geist geschenkt – damit wir jeden Tag ein „bißchen anständiger“ werden. Er entließ die Festgemeinde nicht mit: „Gehet hin in Frieden, sondern mit: bleibt her und trinkt ein Bier“.



Anschließend sprachen Tondorfs Vorstand Markus Mayer, Bürgermeister Rudolf Radlmeier, Schirmherr und Landrat Peter Dreier sowie Gauschützenmeisterin Heinke Gschlößl Worte des Dankes und lobten den Festverein dafür, in diesen Zeiten ein Fest abzuhalten und wünschten weiterhin viel Kraft und Freude um die Vereinsgeschichte in diesem Sinn positiv weiter zu gestalten.

Nach dem Mittagessen zog ein prächtiger, freudvoller Festzug durch die Straßen des Ortes – begleitet auch von vielen Gästen. Mit der Festkapelle klangen die Jubiläumsfeierlichkeiten aus. Der Jubelverein zog demzufolge das Fazit: „Jede Stunde der Arbeit hat sich ausgezahlt und wir sind dankbar für den unfallfreien Verlauf und das Vieles bestens geklappt hat“.





Kleine Helden mit großer Wirkung

Die faszinierende Welt der Waldameisen

Wussten Sie schon:

- Ein Waldameisenvolk kann an einem Tag bis zu 100.000 Insekten erbeuten
- Bienenvölker in der Nähe von Waldameisen mehr Honig produzieren
- Hügelbauende Waldameisen seit über 200 Jahren unter Naturschutz stehen
- Sie stark gefährdet bzw. zwei Arten sogar vom Aussterben bedroht sind



Die Waldameise: Kleiner Helfer mit großer Wirkung für das Ökosystem

Waldameisen gelten als wahre Ökosystem-Ingenieure. Diese kleinen Insekten spielen eine entscheidende Rolle in der Aufrechterhaltung der Gesundheit und Vielfalt von Wäldern. Sie sind Allesfresser und ernähren sich von verschiedenen Insekten und kleinen Tieren. Die Forstwirtschaft sieht in ihnen wichtige Verbündete für den Erhalt des Baumbestandes. Darüber hinaus haben Ameisen eine besondere Bedeutung für die Verbreitung und das Wachstum von zahlreichen Pflanzenarten.

Die charakteristischen Ameisenhögel der Waldameisen, die oft bis zu zwei Meter hoch werden können, bieten nicht nur Schutz und Wohnraum für die Kolonie, sondern verbessern auch die Bodenstruktur. Dies fördert das Wachstum von Pflanzen und hilft dem Wald, widerstandsfähiger gegenüber Störungen wie Trockenheit oder Stürmen zu sein.



Gefährdung

Die Gründe für den enormen Rückgang sind vielfältig. Neben der direkten Zerstörung von Nestern durch Baumaßnahmen sowie unachtsam durchgeführte Forstarbeiten, fallen viele Völker vor allem dem Verlust an geeigneten Lebensräumen und dem Einsatz von Insektiziden zum Opfer. Aber auch die mutwillige Zerstörung von Nestern durch den Menschen kommt leider immer wieder vor.

Fazit

Die Waldameise mag klein und unauffällig erscheinen, doch ihre Rolle im Ökosystem ist von unschätzbarem Wert. Es liegt in unserer Verantwortung, diese kleinen Helfer zu schützen und ihre Lebensräume zu bewahren.

Terminvorankündigung:

Waldameisen-Exkursion am 4. Mai 2025

Der Ameisenhegering Landshut und der Bund Naturschutz laden Sie ganz herzlich zu einer Wanderung ein, um noch mehr über die Waldameisen zu erfahren und einige Nester in Bruckberg zu entdecken.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Martin Nehmer von der Ortsgruppe des Bund Naturschutz e. V. unter 01703358815 oder info@martin-nehmer.de.

Den „Zell“-Orten auf der Spur

Text und Bilder: Helga Baier

In der ehrwürdigen Kirche St. Stephanus und St. Laurentius begrüßten Heimatforscher Vitus Lechner, Angelika Mayer und Mesner Jakob Satzl zahlreiche Wanderer, um innere Einkehr zu halten und am Rand der Hallertau zu wandern. Jakob Satzl erläuterte im Besonderen die über 500 Jahre alten Heiligenfiguren in der romanisch, barocken Kirche, die einst vermutlich von einem Wassergraben umgeben war. „Tag und Nacht sind heute gleich, ein Wechsel zwischen Licht und Dunkelheit findet nun statt. So wollen auch wir innehalten“, lud Angelika Mayer die Gruppe zu einer kleinen Meditation ein. Beim Auf-



bruch ging Vitus Lechner auf die lange Geschichte von Obermünchen ein, wonach der Ort bereits 605 in einem Verzeichnis erwähnt wird. Der Weg führte über das Furth Bachtal nach Ungarischwall, wo im 9. Und 10. Jahrhundert Schutzburgen für die Bevölkerungen standen, die besonders beim Ungarneinfall um 900 Zuflucht boten. Die zahlreichen Überfälle der Ungarn fanden erst ein Ende, als am 10. August 955, dem Laurentiustag, die Ungarn bei Augsburg besiegt wurden. In Katharinazell führte Rudi Götz durch die lange Geschichte der Kirche, die vor rund 20 Jahren aufwendig restauriert wurde. Vielen ist der Ort unter dem Namen Gotteszell bekannt. Die Malereien von Apostelrädern an den Wänden findet man nur in Kirchen, die von einem Bischof geweiht wurden. „Es gibt ungefähr 50 Orte, die Zell oder Celle heißen. Das lateinische „cella“ steht für Vorratsraum oder Vorratsspeicher“, so Vitus Lechner. „Der Name lässt darauf schließen, dass hier ein klöster-



licher Wirtschaftshof gestanden ist.“ Nach der kurzen Pause beim Gasthaus Faltermeier führte der Weg durch die Hopfengärten nach Martinszell. Die kleine Kirche wurde vor rund 700 Jahren zur Zeit der Karolinger erbaut und beeindruckte mit dem Hochaltar aus dem 8. Jahrhundert sowie einem Seitenflügelaltar. Das damals bestehende Kloster Martinszelle, war eines der bedeutendsten Rodungsklöster. Der Wald wurde gerodet, Siedlungen gebaut und Mönche pflanzten hier bereits Wein an. Nach einer kurzen besinnlichen Andacht mit Angelika Mayer, wieder vermehrt auf die Natur und ihre Geschenke zu achten sowie ein rücksichtsvolles Miteinander untereinander, führte Vitus Lechner Richtung Walchzell. Hier gab es im 8. Jahrhundert eine Mönchansiedlung. Walch erinnert an die Walchen oder Welschen, die frühere Bezeichnung für Römer und Kelten. Entlang des Martinszeller Baches ging es zurück ins Bucher Bachtal und der Kirche von Martinszell. Hier wies Vitus Lechner auf den „Schlupfaltar“ hin. „Wer unter Rückenschmerzen leidet, sollte hier durchkriechen und die Schmerzen sollten gelindert und fit für die nächste Wanderung im Herbst sein“, so Lechner.



Kirchenführung in der St. Michaels Kirche in Tondorf

Text und Bilder: Helga Baier

Mit einem herzlichen „Grüß Gott“ hieß der Heimatforscher Vitus Lechner zahlreiche Interessierte sowie die Tondorferin Maria Meier in der St. Michaels Kirche willkommen. Das eindrucksvolle historische Bauwerk kann eine lange Geschichte erzählen, in dessen Verlauf viele Menschen hier Gnade und Halt gefunden haben. Die alten Kirchen wurden immer nach Osten der aufgehenden Sonne entgegen ausgerichtet. Maria Meier ging im geschichtlichen Rückblick der interessanten Kirchengeschichte auf eine ursprüngliche hölzerne Taufkapelle um 800 n. Chr. ein. An ihrer Stelle entstand eine hölzerne Ba-



silika, die bereits 1028 urkundlich erwähnt wird. Diese fiel 1200 den Flammen zum Opfer. Im 13. Jahrhundert errichteten die damaligen Besitzer des Benediktinerklosters Ebersberg eine neue Kirche aus Stein im damals üblichen romanischen Stil. Auch ein Turm mit einem Satteldach wurde angebaut. Verzierungen dieses Stils sind heute noch an der Außenseite erkennbar, ebenso einige romanische Fenster. Ein erster großer Umbau erfolgte im Jahre 1517 im gotischen Stil, wobei auch der Turm erhöht und ein achteckiges Pyramidendach aufgesetzt wurde. Die Kirche wurde mit einer Sakristei und

dem gotischen Altarraum vergrößert. Nach der Auflösung des Benediktinerklosters Ebersberg 1595 gingen die Besitzrechte auf das Jesuitenkollegium in München über, die eine Barockisierung der Tondorfer Kirche durchführten. Die schmalen gotischen Fenster wurden durch breite Bassgeigenfenster ersetzt, im Kirchenschiff wurden Kirchenstühle und eine Kanzel errichtet. Der eindrucksvolle Hochaltar mit der kunstvollen Holzfigur des Kirchenpatrons wird eingerahmt von zwei Seitenaltären, die der Hl. Mutter Maria und dem Hl. Sebastian geweiht sind. Das wertvollste Kunstwerk ist wohl das Relief über der Sakristei Tür. Es stellt in beeindruckender Weise den „Tod Marias“ dar. Das Relief sowie die Figuren des Hl. Ignatius und des Hl. Franz Xavers neben dem Hochaltar wurden erst vor ein paar Jahren restauriert und erstrahlen in neuem Glanz. In der 1950 erbauten Leichenhauskapelle, außen mit einem farbenprächtigen Mosaik versehen, befindet sich wohl der größte Kunstschatz Tondorfs. Hier steht die rund 2,5 m hohe Figur der „Unbefleckten Empfängnis“, die vermutlich vom Künstler Christian Jorhan geschaffen wurde. Einst wurde die Figur von einem Unterlengharter Bauern für die dortige Kapelle erworben. Pfarrer Huber aus Tondorf erkannte den künstlerischen Wert der stark mitgenommenen Figur und ließ sie im Jahr 1950 im Landesamt für Denkmalpflege restaurieren. Anschließend fand sie diesen würdigen Platz in der Friedhofskapelle. Zwischen den Ausführungen spielte Silke Kohler auf der elektronischen Truhenorgel einige Lieder.





Hinweis des Landratsamtes Landshut bezüglich kommender Schließtage

das Landratsamt Landshut mit dem Kreisjugendamt
in Altdorf,

den Kfz-Zulassungsstellen in Ergolding, Rottenburg
und Vilsbiburg,

sowie die Tiefbauverwaltung in Rottenburg,

die Bauhöfe in Rottenburg und Vilsbiburg,

die zentrale Reststoffdeponie Spitzlberg,

die Außenstelle Rottenburg des Jobcenters Landkreis
Landshut

und die Stadt- und Kreisbibliothek Vilsbiburg

sind am **Mittwoch, den 11.12.2024** aufgrund der statt-
findenden Personalversammlung des Landkreises
Landshut geschlossen.

Ebenso wird bekanntgegeben, dass das Landratsamt
mit seinen Außenstellen am **Freitag, den 27.12.2024**
geschlossen bleibt!



Landesverband Bayern e.V.

Lust auf eine Mediationsausbildung?

**Wir suchen Menschen, die nach einem erfüllten Arbeitsleben
noch Lust auf ein sinnstiftendes, erfüllendes Ehrenamt haben.**

Seniorpartner in School (SiS) unterstützen Kinder in Grund-
schulen dabei, in Mediationen und Einzelgesprächen eigen-
ständig Lösungen für ihre Streitigkeiten zu finden. Hiermit
entlasten sie mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit die Lehrkräfte
von den täglichen Streitgesprächen im Klassenzimmer, um so
im weiteren Sinne den Bildungsauftrag von Schule, insbeson-
dere in der Gewaltprävention zu unterstützen.

Die Schülerinnen und Schüler erleben in unseren Mediationen,
wie gegenseitiges Zuhören und Wertschätzen zur konstruktiv-
en Bewältigung von Streit beitragen kann. Wir achten und
unterstützen die persönlichen Stärken der Kinder und ermu-
tigen sie, selbstverantwortlich zu entscheiden und zu handeln.

**Viele Grundschulen im Landkreis Landshut warten auf ausge-
bildete Schulmediatoren.**

Lassen Sie sich kostenfrei von zertifizierten Trainern zur
Schulmediatorin/zum Schulmediator ausbilden, die nächste
Ausbildungsstaffel in Landshut startet im Januar 2025 in
4 Modulen zu je 3 Tagen.

Der gemeinnützige Verein SiS ist als Träger der freien Jugend-
hilfe anerkannt.

Interessiert? Info- und Kennenlernnachmittag im Pfarrsaal St.
Vinzenz in Landshut-Auloh am 25.11.2024 um 14 Uhr. Weiter-
gehende Informationen zur Schulmediation gibt es auch unter
www.sis-bayern.de oder bei der Standortleitung Landshut Ro-
switha Farny (0160-7235864 oder roswitha.farny@gmail.com).

Bayerisches Rotes Kreuz | **freiwilligen dienste**
Entdecke, was zählt.

Nähere Infos und passende
Einsatzstellen erhältst du unter
www.freiwilligendienste-brk.de
oder 0941/79605-1551 /-1552

**Entdecke,
was zählt.**

Mit der Schule fertig und noch keinen Plan wie es weiter gehen soll?
Mach einen Freiwilligendienst in deiner Nähe beim Rettungsdienst, im Kindergarten,
im Krankenhaus, im Seniorenheim, oder einer anderen spannenden Einsatzstelle!

Neu: Tagesaktuell informiert mit der Bruckberg App!

Unter diesem Motto haben wir die App „Heimat-Info“ erfolgreich eingeführt. Inzwischen nutzen bereits über 1.200 Bürgerinnen und Bürger sowie zahlreiche unserer Vereine das neue Angebot.

In unserer Heimat-Info App erhalten Sie als Bürger sämtliche Informationen, wie News oder Veranstaltungen per Push-Nachricht direkt aufs Smartphone oder Tablet. Die App steht kostenlos zum Download zur Verfügung.

Sind Sie schon dabei?



Wichtige Nachricht an alle Vereine, Einrichtungen und Organisationen:

Haben Sie sich schon registriert? In der Heimat-Info App erreichen Sie alle Mitbürger ganz einfach. In der neuen App können Sie Veranstaltungen ankündigen, neue Mitglieder ansprechen und über Ihr Vereinsleben berichten. Falls noch nicht geschehen, bitten wir Sie, sich jetzt in der App oder auf www.heimat-info.de zu registrieren und aktiv unsere Mitbürger zu informieren. Bei Fragen zur Registrierung kontaktieren Sie bitte das Team von Heimat-Info (09498/906585, info@heimat-info.de) oder wenden Sie sich an unsere Verwaltung.

„Mit der Einführung der neuen **Bruckberg** App „Heimat-Info“ bieten wir unseren Bürgerinnen und Bürgern eine zeitgemäße, schnelle Information für den Alltag. Alle Nachrichten aus unserer Gemeinde finden Sie ab sofort in der App. Durch das Aktivieren der Glocke für einzelne oder alle Kategorien bleiben Sie tagesaktuell über Neuigkeiten informiert. Auch unsere Vereine und Organisationen haben die Möglichkeit, auf der gleichen Plattform über Aktuelles zu berichten. Im Bürgerservice Menü haben unsere Bürger zudem einen digitalen Draht ins Rathaus und können Informationen rund um unsere Gemeinde abrufen oder digitale Behördengänge erledigen. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Entdecken unserer App!“

1. Bürgermeister Rudolf Radlmeier

Auf einen Blick

- 👉 Heimat-Info: Bruckberg als App
- 👉 Keine Registrierung für Endnutzer/-innen nötig;
- 👉 Download über App Store (iPhones) und Play Store (Android-Phones) über den QR-Code.
- 👉 Weitere Infos unter www.heimat-info.de

Schritt 1

Downloaden Sie die Heimat-Info App auf Ihr Smartphone



Schritt 2

Wählen Sie Bruckberg aus.

Schritt 3

Stellen Sie sicher, dass die Glocke aktiviert ist. Sie erhalten von allen Kategorien und Profilen Benachrichtigungen, bei welchen der Schalter „an“ ist.



Jubiläum – 100 Jahre Telefon

Text und Bilder: Helga Baier

In Bruckberg kann ein Jubiläum gefeiert werden, welches in dieser schnelllebigen Zeit beinahe untergeht. Heimatforscher Vitus Lechner besitzt in seinem Fundus ein Bild vom Amtlichen Fernsprechbuch vom 1. April 1924. Vor 100 Jahren wurden die ersten Telefone im Ort in Betrieb genommen. Laut dem Amtlichen Fernsprechbuch gab es drei Telefonnummern: Die Gendarmeriestation hatte die Telefonnummer 2, das Lagerhaus Bruckberg erreichte man mit der Nummer 4 und die Brauerei Wimmer Georg unter der Nummer 3. Das waren zum damaligen Zeitpunkt wohl die wichtigsten Ansprechpartner. Wahrscheinlich konnte sich in der Zeit nach dem ersten Weltkrieg fast niemand ein Telefon leisten, was sich im zweiten Halbjahr des 20. Jahrhunderts rasch änderte. Vor einigen Jahren war beinahe jeder Einwohner der Gemeinde mit einer Telefonnummer im Örtlichen Telefonbuch aufgeführt. Doch in der modernen Zeit besitzt nun eine große Mehrheit bereits in jungen Jahren ein Handy oder es wird über Internet telefoniert.



Fundsache:	Fundort:	Gefunden am:
Ohrringe mit rosa Herz	Turnhalle am Rathausplatz	Mai 2024
Ohrhing silber	Friedhof Gündlkofen	27.06.2024
kleine Kopfhörer mit Box	Obere Auenstr.	25.06.2024
	Altkleindercont.	
3 Schlüssel m. Mäppchen	Zwischen Ried und Gündlkofen	11.08.2024
Schlüsselbund mit Figur (Naruto)	vor dem Rathaus / Turnhalle	19.08.2024
Handy schwarz	--	20.08.2024
Schlüsselbund u. schwarzes Mäppchen	Bürgersteig beim Eberl	21.08.2024
Armreif geflochten mit Kreuz	Wasserhaus Pauliberg	22.09.2024
Fahrrad schwarz mit blauen Elementen	Bushäuschen bei Auenstr.	Oktober 2024
2 Schlüssel mit verschiedenen Anhängern (Fischerzubehör)	Parkplatz Richtung Isarauen	06.11.2024
Sehhilfe (rot)	Dammstraße 30 C-D	09.11.2024

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes
Bruckberg
zum Jahreswechsel

Der Wertstoffhof bleibt
am 27. und 28. Dezember
geschlossen.
An den anderen Tagen ist
er wie gewohnt geöffnet.

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch!

WIR SINGEN

gemeinsam

die schönsten Weihnachtslieder



15.12.2024
Pfarrheim
Bruckberg
Beginn: 14 Uhr

Musikalische
Begleitung:
Karin und Jakob
Obermaier

Eintritt frei

Auf zahlreichen Besuch freut sich der
Heimatspflegeverein Bruckberg



Museum
Vinum Celticum

Dorfstraße 10, 84079 Bruckberg,
geöffnet jeden Sonntag von 14 - 16 Uhr